

Feines aus Fass und Läuterbottich

Begleitprogramm zur Tafelkultur-Ausstellung startet feucht-fröhlich in eine neue Runde

Quarkkeulchen, Eierschecke und Sauerbraten: Die kulinarischen Dauerbrenner Dresdens schmecken damals wie heute. Doch neben den alteingesessenen Klassikern hat das Elbflorenz auch heute viele neue Köstlichkeiten zu bieten. Am 13. und 14. Januar können sich Interessierte in die Geheimnisse zweier Dresdner Lebensmittelproduzenten einweihen lassen.

Am 13. Januar stellt zunächst Christian Schwingenheuer im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, das Konzept seiner „Neustädter Hausbrauerei“ vor, der einzigen Bio-Bierbrauerei Sachsens. Bekannt ist der Hersteller auch in der Neustädter Jugendszene durch sein „Lenins Hanf“ – einem Hellen mit „heutig-grasigem Abgang“.

Einen Tag später, am 14. Januar, ist Georg Schenk im Stadtarchiv zu Gast. Der Geschäftsführer der Dresdner Spezialbrennerei „Augustus Rex“ wird in die Geheimnisse der Edelbrandherstellung einführen. Die Brennerei hat sich



Foto: Archiv

Braumeister Christian Schwingenheuer testet sein Bier natürlich selbst zuerst.



Foto: Archiv

Georg Schenk zeigt am Modell, wie es geht: In diesem Gerät entstehen Obstbrände.

vor allem die Herstellung von Bränden aus alten Obstsorten auf die Fahnen geschrieben.

Beide Veranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr. Sie bieten den Gästen auch Möglichkeiten zur Verkostung. Der Eintritt ist frei.

Die Abendveranstaltungen sind Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung „Tafelkultur – Dresden um 1900“ im Stadtarchiv. Bis einschließlich 7. Februar führt die Schau Besucher an den Tafeln des Dresdner Hofes, der „Gelben Suppe“ der Stadt Dresden und denen der Dresdner Hotels und Restaurants um die Jahrhundertwende vorbei. Zudem gibt es ausgewählte Nahrungsmittel von damals zu sehen und Interessantes über den königlichen Hoflieferanten zu erfahren. Der Eintritt ist auch hier frei. *susa*

📍 Öffnungszeiten „Tafelkultur – Dresden um 1900“, im Stadtarchiv Dresden, Mo. und Mi. 9 bis 16 Uhr, Di. und Do. 9 bis 18 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr

DNN 9.1.14